

# Steinschmätzer

(*Oenanthe oenanthe*)

## Der Steinschmätzer auf einen Blick:

- benötigt offenes, steiniges Gelände
- Bilder zeigen Männchen im Prachtkleid, Weibchen und Jungen sind unscheinbarer gefärbt
- sitzt gerne auf höheren Ansitzen (= Warten)
- in Deutschland vom Aussterben bedroht (geeigneter Lebensraum fast nur noch in Gewinnungsstätten)
- Zugvogel, der in Afrika überwintert



Männchen



Männchen auf Warte



Familie in Produkt

## Nest:

- Das Nest wird bodennah im Lückensystem von Steinhaufen angelegt – das können „natürliche“ Lesesteine sein, aber auch bereits bearbeitete Steine oder Betonbruch
- gelegentlich erfolgen Bruten in alten Brutröhren von Uferschwalben oder Bienenfressern



Betonbruch als Warte

# Steinschmätzer

## im Tagebau & Steinbruch



- **Brutzeit:**  
April bis Juli  
*In dieser Zeit sind die Steinhäufen tabu!*
- **Maßnahmen umsetzen:**  
Vom Herbst bis ins zeitige Frühjahr

### Zeiten beachten

- Mehrere Steinhäufen aus mittleren bis großen Lesesteinen
- Bei der Aufschüttung muss ein Lückensystem entstehen
- Bestehen alte Brutröhren an Steilwänden? Unbedingt während der Brutzeit kontrollieren!

### Brutmöglichkeiten

- kein glatter Boden, sondern strukturiert und „hügelig“
- alte Gewinnungsflächen mit Rohboden sind ideal
- event. mit anderen Maßnahmen verbinden (Flußregenpfeifer, Amphibien)

### Lebensraum

#### Layout, Text & Bilder:

Dipl.-Biol. Oliver Fox  
E-Mail: fox@uvmb.de

#### Kontakt:

Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V.  
Wiesenring 11  
04159 Leipzig

Homepage: uvmb.de

### Impressum